

Internationaler Psychoanalytischer Verlag

Wien, VII., Dorotheergasse 3

20 Pappbände — Ladenpreis aufgehoben

Wir heben hiermit für alle unsere in Pappband noch vorrätigen Verlagswerke (nur für die Pappbände, nicht für die broschierten und die z. T. vorhandenen anders gebundenen Ausgaben der angeführten Werke) den Ladenpreis auf; die noch vorhandenen Exemplare in Pappband liefern wir — solange der Vorrat reicht — zu den untenstehenden angeführten Nettopreisen aus:

- | | | |
|--|---|---|
| <p>1) Freud, Psychopathologie des Alltagslebens (11[—]) 3⁸⁰
10. vermehrte Auflage, 1924 (8[—]—21. Tausend). — „In ansehnlicher Sprache, der jeder pseudowissenschaftliche Pöbel folgt, erfährt der Leser, welche wunderliche Kombinationen im Denken des Menschen wirksam sind.“ (Frankfurter Zeitung). — „Das Werk gehört zu den kurzweiligsten, die man sich vorzulesen kann. Wahre Geniestöße in der Erhellung der geheimnisvollen Motive.“ (Nägels Rundschau).</p> <p>2) Freud, Beiträge zur Psychologie des Liebeslebens (9⁵⁰) —⁷⁰
I) Über einen besonderen Typus der Objektwahl beim Manne. — II) Über die allgemeine Erniedrigung des Liebeslebens. — III) Das Tabu der Virginität.</p> <p>3) Freud, Aus der Geschichte einer infantilen Neurose (4²⁰) 1[—]
„Ein solch tiefer und wichtiger Beitrag zur Kenntnis vom Seelenleben des Kindes ist in der gesamten Literatur kaum mehr zu finden.“ (Palladium, Frankfurt).</p> <p>4) Freud, Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung (5[—]) —⁹⁰
„Was die Persönlichkeit Freuds nach dem Grundsatz 'Le style c'est l'homme' unmittelbar auf sich einwirken lassen will, greife nach dieser kleinen Schrift. Abgesehen vom Inhalt feiert die Abhandlung auch durch die Form, die dem Sprachmeister Freud in Pathos und Ironie auf der Höhe seiner Kunst zeigt.“ (Neue Freie Presse).</p> <p>5) Freud, Zur Einführung des Narzissmus (2[—]) —⁵⁰
„Sehr viel Geist, Feinheit, auch Tiefe; überraschende Einsichten.“ (Archiv für Frauenkunde).</p> <p>6) Freud, Zeitgemäßen über Krieg und Tod (2[—]) —⁵⁰
I) Die Enttarnung des Krieges. II) Unser Verhältnis zum Tode.</p> <p>7) Freud, Zur Technik der Psychoanalyse und zur Metapsychologie (10[—]) 3⁵⁰
Aus dem Inhalt: Über wilde Psychoanalyse. — Die Handhabung der Traumdeutung. — Übertragungslebe. — Trieb und Triebhemmung. — Verdrängung. — Trauer u. Melancholie — usw.</p> | <p>8) Freud, Psychoanalytische Studien über die Dichtung und Kunst (6⁵⁰) 2⁴⁰
Aus dem Inhalt: Der Moses des Michelangelo. — Charaktertypen aus der psychoanalytischen Arbeit am Erfolg scheitern. Die Verdrängung der Schuldgefühle. — Eine Kindheitsstudie. — Das Unheimliche — usw.</p> <p>9) Freud, Eine Teufelsneurose (2⁴⁰) —⁶⁰
„Wie man ein religiöses Schicksal psychologisch verstehen kann, ohne platt, trivial, unerkennbar zu werden, dafür ist das Schriftchen ein feinstimmiger Beitrag. Die Grazie der Darstellung bietet überdies einen Leitfaden für Frauenkunde.“</p> <p>10) Freud, Jenseits des Lustprinzips (5⁵⁰) 1¹⁰
3. Auflage (1.—9. Tausend). — „Eine feine, feinstimmige Schrift, überraschend weitreichend und umfassend, überraschend durch die Klarheit und die Tiefe der Gedanken und Ausblicke.“ (Zeitschrift für Sexualwissenschaft).</p> <p>11) Freud, Massenpsychologie und Ich-Analyse (4[—]) 1²⁰
2. Auflage (6.—12. Tausend). — „Lieber, anregend.“ (Potsdamer Zeitung).</p> <p>12) Freud, Das Ich und das Über-Ich (5⁵⁰) 1¹⁰
„Von neuem verblüfft die unerhörte Klarheit, mit der diese beiden Vorstellungen gebildet werden.“ (Berliner Eveningpost).</p> <p>13) Abraham, Psychoanalytische Studien zur Charakterbildung (5²⁰) —⁷⁰
„Dieses kleine Meisterwerk kann nur als der klare Darstellung nach als ein wertvolles Buch angesehen werden.“ (International Journal of Psycho-Analysis).</p> <p>14) Abraham, Versuch einer Erklärung der Libido (4[—]) —⁸⁰
„Jeder Satz der in prägnantem Stil trägt die Zeichen langjähriger Arbeit an sich.“ (Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse).</p> | <p>15) Giese, Psychoanalytische Psychotechnik (2⁵⁰) —⁵⁰
I) Psychoanalyse und Wirtschaftspsychologie. Ersetzende Reklame. — II) Psychologische Eignungsprüfung.</p> <p>16) Gompers, Psychologische Beobachtungen an griechischen Philosophen (4[—]) —⁸⁰
I) Parmenides. — II) Sokrates.</p> <p>17) Groddeck, Der Seelensucher. Ein psychoanalytischer Roman (10[—]) 3¹⁰
„Ein Buch, das kaum seinesgleichen hat unter deutschen Büchern, ein Buch von eigenartig spiritueller Schärfe, die ihre Zeichen im Hirn des Lesers tät. Was sonst als erhabende deutsche Prosa hinstellt, scheint Wasser neben dieser Quintessenz. . . . So was Fröhles, Ungarners, raffiniert Geschick. Verrückt ist von Erzählen unserer Sprache noch nicht gewagt worden.“ (Alfred Pögel in Berlin Tagblättern).</p> <p>18) Rank, Die Don Juan-Gestalt (5⁴⁰) —⁹⁰
Eine eingehende psychologische Deutung des erotischen Helden der spanischen Tradition, gleichsam ein Beitrag zur sozialen Funktion der Dichtkunst.</p> <p>19) Rank, Eine Neuroseanalyse in Träumen (8[—]) 1⁶⁰
„Eines so ausgezeichneten Traumforschers und Symbolik-Kenners sieht man hier in virtuoser Weise der Kranken in 150 Stunden ihre Träume nur hinsichtlich ihrer Symbolik und der psychoanalytischen Situation deuten.“ (Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse).</p> <p>20) Tagebuch eines halbwüchsigen Mädchens (5[—]) 1³⁰
Herausgegeben von Dr. Hermine Hug-Hellmuth
„Wirkt einzig allein dank jener mystischen Schöpfungskraft der Jugend, schillernder als die besten Norddichtungen von Kindheit.“ (Stefan Zweig in der Neuen Freien Presse). — „Durch seinen sozialpsychologischen Gehalt einzigartig wertvoll und durch seine Menschlichkeit erschütternd.“ (Internationale Zeitschrift für Neurologie und Psychiatrie).</p> |
|--|---|---|

Alle 20 Bände (bisher ord. 94⁵⁰) netto M — (entspricht einem Nachlaß von 71^{50/3})
 Bei Abnahme von 3 kompl. Serien 10^{0/0} Extrarabatt, da 3 Serien (60 Bde.) no. insgesamt M 72⁹⁰ (= 74^{30/3})
 „ „ „ 6 „ „ 20^{0/0} „ „ 6 „ (120 Bde.) „ „ 129⁶⁰ (= 77^{20/3})
 Bei Bestellungen einzelner Exemplare genügt Angabe der laufenden Nummern, bei Bestellung von Serien genügt Angabe Serie „I—20“